



Ultraschall

Mehr Indikationen durch
neue Technik



Geburtshilfe

Versorgungsstrukturen
im Umbruch Seite 136

Post-COVID-Syndrom

Symptome, Diagnostik und
Therapie Seite 48

soll dem Austausch von Erfahrungen und Informationen zu Lehr-/recherseits gilt es, geeignete Instrumente und Konzepte zur Vermitt-

hin bestehenden Hebammenmangel nicht zu verschärfen. **EB/ak**

„Zug in die Freiheit“

Trinationales Public-History-Projekt über befreite Jüdinnen und Juden

Die meisten der Befreiten waren ältere Personen, doch es gab auf dem Transport auch Kinder.



Foto: White Schwallier

des Holocausts und für mehr Toleranz setzen.

Am 5. Februar 1945 bestiegen rund 1 200 Jüdinnen und Juden aus dem Konzentrationslager Theresienstadt einen sogenannten „Zug in die Freiheit“, der sie in das damalige Schulhaus Hadwig – die heutige Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG) – brachte. Damit wurden sie vor der nationalsozialistischen Verfolgung und dem Holocaust gerettet. In der Schweiz ist nur wenig über diese erfolgreiche Befreiungsaktion und die weiteren Lebenswege der Passagierinnen und Passagiere aus den Niederlanden, Tschechien und Deutschland einschließlich Österreich bekannt.

Das soll mit dem Projekt geändert werden. In einer Pilotphase sichten die Projektpartnerinnen und -partner die Archivbestände über die Befreiungsaktion in ihren entsprechenden

Ländern und digitalisierten und indexierten Teile des Quellenmaterials. Im darauffolgenden Forschungsprojekt bilden die Biografien der 1 200 befreiten Jüdinnen und Juden einen zentralen Bestandteil. Im Ergebnis sind Bildungsmaterialien für Schulen und Erinnerungsorte für die breite Öffentlichkeit geplant. Mehrsprachige Websites und Unterrichtsmaterialien gehören genauso dazu wie Dauerausstellungen und Gedenkorte – so ist beispielsweise in Tschechien geplant, einen Erinnerungsort auf dem Areal der Gedenkstätte Theresienstadt und entlang der Route des „Zuges in die Freiheit“ zu schaffen.

Das Forschungsprojekt ist 2022 gestartet und soll voraussichtlich bis Ende 2026 laufen. Nähere Informationen finden sich auf der Website der Mamlock Foundation. **EB/ak**
<http://doebl.de/LC64>